

Allgemeine Informationen zur GFS

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen
Robert-Bosch Realschule Giengen

1. Jede GFS besteht aus folgenden Elementen:

Schriftliche Arbeit	Präsentation	Nachgespräch
Schriftliche Ausarbeitung zum Thema Handout für die Mitschüler (1 DIN A4-Blatt)	Kl. 8: Dauer 10-15 Minuten Kl. 9: Dauer 15-20 Minuten Jeweils + Fragen der Klasse	Möglichkeit der Selbsteinschätzung Evtl. Überprüfungsfragen zum Thema
In NWA kann die GFS ein Demonstrationsmodell oder ein Experiment beinhalten		
In Sport umfasst die GFS 45 min mit Theorie und Praxis.		

2. Nähere Informationen zu den GFS-Elementen

Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung zu deinem Thema

Umfang und Darstellung:

- Maschinschrift, ca. 5-6 Seiten (DINA A4 zum Thema (d.h. außer den unten genannten Seiten) Der Umfang kann je nach Thema variieren.
- Rand oben/unten/rechts 2cm, links 3 cm, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1 1/2 fach
- Gebunden z.B. Klemmmappe oder Schnellhefter mit Klarsichtblatt (keine Klarsichthüllen)

Weiterhin müssen enthalten sein:

- **Deckblatt** mit Namen und Klasse, Thema der GFS, Fach, Abgabetermin, Termin der Präsentation
- **Inhaltsverzeichnis oder Gliederung**
- **Glossar** (Erläuterung von Fremdwörtern und Fachbegriffen, in Englisch Erläuterung des neuen Wortschatzes)
- **Literatur- und Quellenverzeichnis**
- **Handout**
- **Persönliche Erklärung**

Erklärung:

Ich versichere hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Hinweise zum Handout für deine Mitschülerinnen und Mitschüler

Deine Mitschüler sollen auch später noch die wichtigsten Punkte zu deinem Thema verstehen und nachlesen können. Deshalb sollst du hier nur die wesentlichen Inhalte kurz, prägnant und übersichtlich zusammenfassen und (evtl. mit Skizzen, Zeichnungen erläutern). Das Handout kann verschiedene Formen haben, z.B. ein Lesetext, ein Arbeitsblatt oder Mindmap usw.

Umfang: 1 DIN A 4 Seite

Hinweise zur Präsentation:

Dreh- und Angelpunkt einer jeden Präsentation sind die sprachliche Darstellung und die persönliche Vermittlung des Inhalts. Deshalb sollte das Manuskript besonders sorgfältig und übersichtlich gestaltet werden. Verwende kein ausformuliertes Manuskript, das lediglich abgelesen wird, sondern Stichworte, die als Gedächtnisstütze für den Vortrag dienen.

Visuelle Unterstützung und Veranschaulichung gezielt einplanen und einsetzen.

(Achte darauf: wenig Text, gut leserliche, große Schrift, klar erkennbare Fotos oder Skizzen. Probiere das alles vorher aus)

Vorüberlegung - Art der Medien

z.B Präsentationsprogramm, Folien, Tafel, Computer usw.

Zum Einsatz von Experimenten / Modellen:

Du kannst bereits vorhandene Modelle verwenden, aber auch selbst ein Modell herstellen. Dies gilt auch für Experimente. Der Aufbau des Experiments / das Modell muss vollständig erklärt werden. Die Ergebnisse des Experiments müssen klar formuliert und ausgewertet werden. An die Mitschüler kannst du Beobachtungsaufgaben stellen.

3. Allgemeine Informationen für alle Schüler und Schülerinnen

Zur Gruppen- / Partnerarbeit

Jeder hat das Recht darauf, dass seine / ihre Leistung bewertet wird. Das ist nicht immer einfach, da es ja nicht nur um die Präsentationsphase geht. Beachtet deshalb: Bei Gruppen- oder Partnerarbeiten muss die individuelle Leistung erkennbar sein. Ungleiche Leistungen müssen ungleich bewertet werden. (Deshalb, wenn möglich, im schriftlichen Teil den Verfasser dazu schreiben.)

Du kannst deine GFS aber auch allein halten.

Hilfe und Unterstützung

...darfst du dir holen. Bis zur Themenfindung und Abgabe der Gliederung wirst du vom Fachlehrer betreut. Danach solltest du dir einen Partner suchen, der dich z.B. bei der Zeitplanung unterstützt oder dem du deine Präsentation vorführen kannst. Die Arbeit muss du allerdings selbst schreiben! (Gegenstände, Modelle, Grafiken, die durch andere Personen gestaltet wurden, sind zu kennzeichnen.)

Infobeschaffung

Möglichkeiten gibt es viele:

- Literaturstudium: Bücher, Zeitungsartikel, Fachzeitschriften usw.
- Rundfunk- und Fernsehsendungen
- Internet
- Befragungen: Ämter, Berufsverbände, Industrieorganisationen usw.

Zu Zitaten und zum Copyright

Die Verwendung von fremdem geistigem Eigentum ist erlaubt, sofern die verwendete Literatur und die Quellen komplett genannt werden.

- Originalzitate, Bilder, Grafiken usw. müssen im Text mit Quellenangabe kenntlich gemacht werden. Zitate werden durch Anführungszeichen gekennzeichnet („...“)
- Quellenangabe Zitate oder Bilder: *Name des Bildes, aus: Angabe der Quelle, Seite*
- Im Quellen- und Literaturverzeichnis werden sämtliche die der Arbeit zugrunde liegenden Originalquellen angegeben.
z.B. Internetseite:...aus + vollständige Internetseite
z.B. sonstige verwendete Literatur, Bücher usw. *Autor, Titel, Verlag*

Wer nachweislich fremdes geistiges Eigentum als eigene Gedanken ausgibt (z.B. unreflektiertes Abschreiben bzw. Nutzung fremder Texte aus Büchern oder dem Internet usw.), muss damit rechnen, dass seine Arbeit mit „ungenügend“ bewertet wird.

4. Hinweise zur Bewertung:

- Die GFS wird wie eine Klassenarbeit gewertet
- Die Note setzt sich zusammen:

	Kl. 8	Kl. 9
Schriftliche Leistung Mappe+Handout	1/2	1/3
Präsentation+Fragen	1/2	2/3

- In Englisch setzt sich die GFS folgendermaßen zusammen:

Gewichtung	Klasse 8	Klasse 9
A. Fachkompetenz/Methodische Kompetenz: Inhalt und Darstellung / Medieneinsatz	10 Punkte	10 Punkte
B. Sprach-/Personal-/Sozialkompetenz: Sprache, Auftreten, Reaktion auf Fragen / Interaktion	10 Punkte	10 Punkte
C. Schriftliche Arbeit	5 Punkte	5 Punkte

- Bewertungskriterien
Schriftliche Arbeit: logischer Aufbau, Gliederung, fachliche Richtigkeit, Qualität
Präsentation: es fließen – soweit möglich – alle Kompetenzbereiche ein
Bewertet werden Fachkompetenz , Methodenkompetenz , Personal- und Sozialkompetenz > siehe Checkliste
- Das Kopieren von Textteilen z.B. aus dem Internet ohne Angabe einer Quelle ist nicht erlaubt und führt zu einer Abwertung, die bis zur Note ungenügend führen kann.
Plagiate können – auch im Nachhinein – mit der Note ungenügend benotet werden.
Dasselbe gilt, wenn sich im Nachgespräch herausstellt, dass der Schüler über den Inhalt seiner Arbeit keine Kenntnisse hat.
Das Gleiche gilt, wenn die Arbeit ohne triftigen Grund nicht zum vereinbarten Zeitpunkt abgegeben wird.

5. Zeitplan und Ablauf der GFS

Beachte:

Die Initiative geht nicht vom Lehrer sondern vom Schüler / von der Schülerin aus!!
(Betrifft auch die Vereinbarung / das Einhalten von Terminen usw.)

Themenfindung

Das Thema wird vom Schüler / der Schülerin in Absprache mit dem Fachlehrer gewählt. Das solltest du möglichst schnell erledigen. Um ein geeignetes Thema zu finden, solltest du dir vorher Gedanken machen:

- Neigungen, Interesse, Vorliebe für ein spezielles Thema?
- Hast du bereits vorhandenes Vorwissen / Material, auf das du aufbauen könntest?
- Ist das Thema ergiebig für eine GFS?
- Welche Möglichkeiten der Veranschaulichung gäbe es?

Die Arbeitsschritte

- Möglichst frühzeitige Themenabsprache mit dem Lehrer (Umfang, Schwerpunkte und abzudeckende Gebiete), die GFS wird im Tagebuch in einer Liste auf der ersten Seite eingetragen.
- Grobstrukturierung des Themas. Es wird empfohlen, die durchdachte Grobstruktur des Themas rechtzeitig mit dem Lehrer zu besprechen.
- Kapiteleinteilung und Teilabschnitte
- Zeitraster festlegen

Die Zeitplanung legt den Terminrahmen für

- die Vertiefung in das Thema und die Recherche
- Planen, Auswählen, Durchführen vom Experimenten in NWA
- die schriftliche Ausarbeitung der einzelnen Kapitel und Abschnitte
- die Reinschrift
- die Vorbereitung der Präsentation. Notwendige Arbeitsmittel z.B. für Experimente oder Präsentationen sowie Hard- und Software müssen rechtzeitig angefordert werden.
- die Erstellung und das Kopieren des Handouts
- und den Probedurchlauf (zu Hause) der Präsentation fest.

	Termin
Festlegung des Themas	
Abgabe der Grobgliederung beim Fachlehrer	
Besprechung der Grobgliederung mit dem Fachlehrer	
Weitere Besprechungen notwendig?	
Abgabe der schriftlichen Arbeiten	vor der Präsentation, nach Absprache
Abgabe Handout	2 Tage vor der Präsentation
Mündliche Präsentation	
Nachgespräch (falls notwendig)	

Checkliste GFS für Schüler

Vorbereitung für eine erfolgreiche GFS - Checkliste -

Fachliche Kompetenz	JA	Noch nicht
Ich kann über mein Thema vollständig und verständlich informieren.		
Ich habe das Wesentliche zu meinem Thema herausgearbeitet und sinnvolle Schwerpunkte gesetzt.		
Meine Gliederung ist übersichtlich. Ich kann sie meinen Zuhörern begründen.		
Ich habe die Form und den Umfang der schriftlichen Dokumentation eingehalten.		
Ich habe praktische / fachspezifische Arbeitsmittel (z.B. Umfragen, Modelle usw.) verwendet.		
Ich habe gute Fachkenntnisse über mein Thema.		
Ich kann mich gut ausdrücken und Fachbegriffe sowie Fremdwörter erklären.		
Mein Handout ist fachlich richtig, enthält die wichtigsten Schwerpunkte und ist gut gestaltet.		

Methodische Kompetenz	JA	Noch nicht
Ich kann wesentliche Inhalte und schwierige Zusammenhänge durch Erklärungen aber auch durch Folien, Bilder, Modelle usw. verständlich und anschaulich machen (visualisieren).		
Ich habe gut überlegt, welche Medien (Plakat, Folien, PowerPoint usw.) ich einsetze.		
Ich kann mit den Medien gut umgehen und habe sie sinnvoll in meine Präsentation eingebaut.		
Die Visualisierung ist gut erkennbar / lesbar und übersichtlich gestaltet		

Personale und Soziale Kompetenz	JA	Noch nicht
Ich kann vor anderen Menschen mein Thema gut und verständlich präsentieren.		
Ich habe versucht, mit kreativen Ideen mein Thema interessant zu präsentieren.		
Ich halte Blickkontakt und versuche möglichst frei zu sprechen.		
Meine Aussprache ist deutlich, die Lautstärke und das Sprechtempo sind angemessen		
Ich achte auf meine Haltung, Gestik und Mimik		
Ich halte die vorgeschriebene Präsentationszeit ein.		
Rückfragen bringen mich nicht aus dem Konzept.		